

AUSWAHL DER TRÄGEREINRICHTUNGEN FÜR DIE INFORMATIONSZENTREN DES EUROPE DIRECT-NETZES IM ZEITRAUM 2013 BIS 2017

ANTRAGSFORMULAR¹

NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH	
Programm	Auswahl der Trägereinrichtungen für die Informationszentren des EUROPE DIRECT-Netzes im Zeitraum 2013–2017
Referenznummer der Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen	COMM/BER/ED/2013-2017
Ende der Einreichungsfrist	10.09.2012

Bevor Sie diesen Antrag ausfüllen, lesen Sie bitte die zugehörige Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen und alle anderen Begleitunterlagen sorgfältig durch. Sie finden diese Dokumente auf der Website der Vertretung der Kommission in Deutschland: http://ec.europa.eu/deutschland/work_study/tenders/index_de.htm

Unvollständige Anträge werden nicht angenommen.

Ihr Finanzhilfesantrag wird elektronisch bearbeitet. Alle personenbezogenen Daten (Namen, Adressen, Lebensläufe usw.) werden gemäß der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2000 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe und Einrichtungen der Gemeinschaft und zum freien Datenverkehr verarbeitet.² Die Antworten auf die Fragen dieses Formulars werden zur Auswertung Ihres Finanzhilfesantrags benötigt und werden ausschließlich zu diesem Zweck von der für das Finanzhilfeprogramm der Union zuständigen Dienststelle verarbeitet. Auf Anfrage können Sie sich Ihre personenbezogenen Daten zusenden lassen und sie berichtigen oder ergänzen. Bei Fragen zu diesen Daten wenden Sie sich bitte an die Dienststelle der Kommission, an die das Formular zurückzusenden ist. Die Empfänger können sich jederzeit mit einer Beschwerde gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten an den Europäischen Datenschutzbeauftragten wenden.

In jeder Phase der Bearbeitung der Antragsunterlagen durch die Verwaltung können die betreffenden natürlichen oder juristischen Personen unbeschadet weiterer Rechtsmittel gemäß Artikel 195 Absatz 1 EG-Vertrag und unter den Bedingungen des Beschlusses des Europäischen Parlaments vom 9. März 1994 über die Regelungen und allgemeinen Bedingungen für die Ausübung der Aufgaben des Bürgerbeauftragten (veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften L 113 vom 4. Mai 1994) beim Europäischen Bürgerbeauftragten wegen mutmaßlicher Missstände auf Verwaltungsebene Beschwerde einlegen.

¹ Auf Papier mit dem Briefkopf des Antragstellers einzureichen.

² ABl. L 8 vom 12.1.2001.

1. ANGABEN ZUM ANTRAGSTELLER**1.1 ANGABEN ZUR IDENTITÄT**

Vollständige Bezeichnung	Stadt Ulm
Kurzform oder Akronym [falls zutreffend]	
Amtliche Rechtsform	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer [falls zutreffend]	
Vollständige Anschrift [Straße/Hausnummer/Postleitzahl/Ort/Land]	Rathaus, Marktplatz 1, 89073 Ulm
Telefon	+49-731-161-1090
Telefax	+49-731-161-1609
E-Mail-Adresse	d.hemminger@ulm.de
Website	http://www.ulm.de
Ansprechpartner für diesen Vorschlag [Name/Position/Telefon/Fax/E-Mail]	Dorothea Hemminger, Europakoordinatorin der Stadt Ulm, +49-731-161-1090, +49-731-161-1609, d.hemminger@ulm.de

1.2 ANGABEN ZUR BANKVERBINDUNG³

Das Konto, das für die Maßnahme, für die eine Finanzhilfe beantragt wird, verwendet werden soll, muss eine Zuordnung der Überweisungen der Kommission ermöglichen.

Name der Bank	Sparkasse Ulm
Adresse der Zweigstelle	Neue Strasse 87-89
Name des Kontoinhabers	Stadt Ulm, Stadtkasse
Kontonummer	100072
IBAN	DE 27630500000000100072
Name und Position des/der Unterzeichneten	Peter Richter (Amtsrat), Anette Reger (Amtsrätin)

1.3 HAUPTTÄTIGKEIT UND ZIELE DES ANTRAGSTELLERS

- a) Datum, an dem die Einrichtung gegründet wurde und ihre Tätigkeit aufgenommen hat

Erste urkundliche Erwähnung: 22.07.854, Schaffung der Stelle der Europakoordinatorin im Jahre 2001 (Stabsstelle im Fachbereich des Oberbürgermeisters), Einrichtung Europe Direct: 2009.

- b) Gegenwärtige Haupttätigkeiten der Einrichtung

Stadtverwaltung des Stadtkreises Ulm, Europakoordination für die Stadt Ulm, Beratung der Bürgerschaft im Rahmen des Europe Direct Informationszentrums.

- c) Struktur der Einrichtung (unabhängig, Zweigstelle usw.)

Kreisfreie Stadt, Europakoordination ist Stabsstelle des Oberbürgermeisters

³ Die Bank muss ihren Sitz in dem Land haben, in dem der Antragsteller registriert ist.

- d) Name und Position der Person, die bevollmächtigt ist, die Einrichtung rechtsverbindlich zu vertreten

Ivo Gönner, Oberbürgermeister der Stadt Ulm

1.4 FINANZIELLE LEISTUNGSFÄHIGKEIT UND RESSOURCEN DES ANTRAGSTELLERS

Beschreiben Sie ausführlich⁴ die Ressourcen der Einrichtung und insbesondere Folgendes:

- a) Jahreshaushalt der letzten beiden Jahre unter Angabe der wichtigsten Geldgeber und ihrer Anteile am jährlichen Einkommen

2011: Ergebnishaushalt: 327 Millionen Euro; Finanzhaushalt: 305 Millionen Euro
2012: Ergebnishaushalt: 365 Millionen Euro; Finanzhaushalt: 324 Millionen Euro

- b) Zahl der fest angestellten Mitarbeiter

Stadt Ulm: 2307 Voll- und Teilzeitbeschäftigte; Europabüro / Europe Direct Ulm: Derzeit 2 Vollzeitstelle, 1 Teilzeitstelle.

- c) Büroräume und Ausstattung der Einrichtung

Das Europabüro / Europa Direct Ulm befindet sich in einem denkmalgeschützten, markanten Gebäude im Herzen der Altstadt. In den Räumlichkeiten des EDI befand sich vor 130 Jahren das Geschäft der Großeltern bzw. Eltern des Nobelpreisträgers Albert Einstein. Das EDI verfügt über einen Veranstaltungssaal für bis zu 100 Personen und entspricht den Anforderungen der Barrierefreiheit (inkl. einem behindertengerechten WC). Im Eingangsbereich befinden sich Broschüren und Informationsmaterialien. Der Veranstaltungsraum kann flexibel bestuhlt werden. Sowohl Vortrags- als auch Workshopbestuhlungen sind möglich.

Öffnungszeiten:

Die Räumlichkeiten stehen von Montag bis Freitag mindestens 20 Stunden innerhalb folgender Öffnungszeiten zur Verfügung: Montag bis Freitag 9:00 bis 12:30 Uhr, sowie Donnerstag von 14:00 bis 17:30 Uhr. Auf Absprache und bei Veranstaltungen auch darüber hinaus.

Beschilderung:

Das EDI Ulm ist im Eingangsbereich mit einem gut lesbaren, weithin sichtbaren Schild mit Logo und Öffnungszeiten gekennzeichnet. Ein Plakatständer weist auf aktuelle Veranstaltungen und das EDI zusätzlich hin.

Ausstattung:

In den Räumen steht ein Internet-PC zur Europa-Recherche für Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Ein Multifunktionsgerät ist ebenfalls vorhanden. Insgesamt bestehen drei Arbeitsplätze von denen zwei exklusiv für das EDI reserviert sind. Beamer und Laptop ermöglichen Präsentationen und Vorführungen. Europafahnen, Roll-Ups und Beach-Flags sind ebenfalls vorhanden.

1.5 OPERATIVE LEISTUNGSFÄHIGKEIT DES ANTRAGSTELLERS

1.5.1 Beschreiben Sie ausführlich⁵, welche Erfahrung im Bereich Information und Kommunikation, insbesondere in Bezug auf EU-Themen, oder welche vergleichbare einschlägige Erfahrung die Einrichtung hat.

⁴ Höchstens drei Seiten.

⁵ Höchstens drei Seiten.

Seit 2001 betreibt die Stadt Ulm ein Europabüro. Dieses wird von der Europakoordinatorin Dorothea Hemminger geleitet. Die Europakoordinatorin hat in den vergangenen elf Jahren eine Vielzahl von europäischen Projekten durchgeführt. Darunter befanden sich u.a. zwei INTERREG IVC Projekte und aktuell ein URBACT Projekt. Die durchgeführten Projekte erstreckten sich über ein breites Themenspektrum: E-Mobilität, die Rolle der Kommunen im Innovationsprozess kleinerer und mittlerer Unternehmen oder z.B. den Möglichkeiten der Stadtgestaltung im Bahnhofsbereich.

Über die Jahre konnte so ein europaweites Netzwerk zu Partnern und Kommunen gebildet werden. Dies manifestiert sich auch in der Mitgliedschaft der Stadt Ulm im Eurotowns-Netzwerk.

Die Europakoordinatorin nimmt darüberhinaus an Netzwerktreffen der Europakoordinatorinnen und -koordinatoren des Städtetags Baden-Württemberg teil.

Seit 2009 wird zusätzlich das Europe Direct Ulm in Zusammenarbeit bzw. durch Förderung der Europäischen Kommission betrieben. Das Informationszentrum bietet ein breites Spektrum an europapolitischen Veranstaltungen, Informationsdiensten und Recherchemöglichkeiten. Ein besonderer Schwerpunkt besteht in der Schulklassenarbeit. Schulen werden mit Informationsmaterialien versorgt, Referentinnen und Referenten eingeladen und Work-Shops und Planspiele durchgeführt. Aber auch die allgemeine Öffentlichkeit profitiert vom reichhaltigen Angebot. Europäische Themen die in den vergangenen Jahren aufgegriffen wurden waren unter anderem: die Wirtschafts- und Finanzkrise, Verbraucherschutz, Umwelt- und Energiepolitik, die europäische Raumfahrtspolitik, Europas Rolle in der Welt, der demographische Wandel, Europa 2020, die Geschichte der Europäischen Einigung. Es wurde dabei darauf geachtet, dass die Angebote, der Lebenswelt der Besucherinnen und Besuchern entsprach d.h., dass europäische Themen auf die lokale Ebene übertragen wurden, um eine größere Anschaulichkeit zu erreichen.

Bei der Kommunikation der Themen wird dabei auf eine Vielzahl von Kanälen gesetzt. Das Europabüro / Europe Direct Ulm ist mit einer Internetpräsenz ausgestattet und verfügt über einen Twitter- und Facebookaccount. Die Facebookseite hat sich zu einer der führenden Seiten im EDI-Netzwerk mit fast 500 Followern entwickelt. Aber auch herkömmliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird nachhaltig betrieben und das persönliche Gespräch und die Kontaktpflege mit Multiplikatoren hat ebenfalls einen wichtigen Stellenwert.

1.5.2 Beschreiben Sie ausführlich das Projektteam unter Angabe der jeweiligen Position und ob es sich um Voll- oder Teilzeitstellen handelt (bei Teilzeit: Angabe der Prozentsätze, die zusammen ein Vollzeitäquivalent ergeben). Die operative Leistungsfähigkeit wird auch auf der Grundlage der Lebensläufe der Projektmitarbeiter bewertet, die der ehrenwörtlichen Erklärung beizufügen sind.

Dorothea Hemminger ist als Europakoordinatorin Leiterin des Europabüros und des Europe Direct Ulm. Dem Europe Direct werden dabei 50% der Zeit zugeordnet. Frau Hemminger hat das Europabüro / Europe Direct aufgebaut und leitet dieses seit 2001 bzw. 2009. In ihrer Funktion als Europakoordinatorin konnte sie ein breites Netzwerk an Entscheidungsträgerinnen und -trägern im In- und Ausland aufbauen. Der Erfahrungsschatz stellt eine Grundlage für die weitere Europaarbeit dar. Frau Iris Bohn ist in Vollzeit beschäftigt. Ihre Arbeitszeit ist zu 100% dem Europe Direct zu geordnet. Beide Lebensläufe finden Sie im Anhang.

1.5.3 Beschreiben Sie die verfügbare technische und materielle Infrastruktur des ED-Informationszentrums, einschließlich eines genauen Plans der für das künftige Zentrum in den Räumlichkeiten des Empfängers vorgesehenen Büroräume, sowie die Lage des Standortes.

Das Europabüro / Europe Direct befindet sich im Herzen der Stadt am historischen Weinhof in unmittelbarer Nachbarschaft zum Schiefen Haus und dem Schwörhaus. Beides sind wichtige touristische Ziele. Zum Rathaus und zum Ulmer Münster sind es nur wenige Meter. Diese Lage garantiert eine optimale Erreichbarkeit - auch per KFZ - eine Karte können Sie unter:

<http://maps.google.de/maps?q=weinhof+19+ulm&ie=UTF8&oe=utf-8&client=firefox-a&safe=images&hnear=Weinhof+19,+Ulm+89073+Ulm,+Baden-W%C3%BCrttemberg&gl=de&t=m&z=16> abrufen.

Die technische Ausstattung wurde bereits unter Punkt 1.4.c erläutert. Dort finden Sie ebenfalls eine Beschreibung der Räumlichkeiten. Das Europabüro / Europe Direct ist direkt dem Oberbürgermeister der Stadt Ulm zugeordnet und verfügt damit über einen direkten Zugang zu den wichtigsten Entscheidungsträgerinnen und -entscheidungsträgern der Stadt. Durch die Förderquote von ca. 65% ist das zukünftige EDI sehr gut ausgestattet. Daran wird auch die hohe Anerkennung von Seiten der Stadt für die geleistete Europaarbeit ersichtlich.

1.6 ANDERE FINANZMITTEL DER EU

- a) EU-Finanzhilfen, Aufträge oder Darlehen, die in den vergangenen drei Jahren direkt oder indirekt von einem Organ oder einer Agentur der EU bezogen wurden⁶.

EU-Programm	Bezeichnung und Referenznummer der Maßnahme	Organ/ Einrichtung der EU, das/die über die Finanzhilfe entschieden hat	Vergabedatum und Laufzeit	Betrag (in EUR)

- b) Anträge auf Finanzhilfen oder Darlehen bzw. Angebote für Dienstleistungen, die im laufenden Jahr bei einem Organ der EU eingereicht wurden (bzw. noch eingereicht werden sollen)⁷.

⁶ Ggf. weitere Zeilen hinzufügen.

⁷ Ggf. weitere Zeilen hinzufügen.

EU-Programm	Bezeichnung und Referenznummer der Maßnahme	Organ/ Einrichtung der EU, das/die über die Finanzhilfe entschieden hat	Vergabedatum und Laufzeit	Betrag (in EUR)

Die Generaldirektion Kommunikation muss unverzüglich über alle Anträge auf Finanzhilfe informiert werden, die bei anderen Kommissionsdienststellen oder EU-Organen gestellt werden oder von ihnen genehmigt wurden, nachdem dieser Antrag gestellt wurde.

2. INFORMATIONEN ZU DER MASSNAHME, FÜR DIE DIE FINANZHILFE BEANTRAGT WIRD

2.1 NAME DES INFORMATIONENZENTRUMS⁸

Europe Direct Informationszentrum Ulm

2.2 STANDORT DES INFORMATIONENZENTRUMS UND ZUGEHÖRIGE REGION

2.1.1 Beschreibung des Standortes des Informationszentrums

Ulm, Baden-Württemberg

2.2.2 Beschreibung der vom Zentrum abgedeckten Region (wenn möglich unter Angabe der vom Zentrum abgedeckten NUTS-Gebiete)

Die Stadt Ulm bildet als Oberzentrum einen wichtigen Standort dar. Das Einzugsgebiet erstreckt sich dabei auch über die Landesgrenze nach Bayern hinweg. In den vergangenen Jahren wurden Veranstaltungen in der Stadt Ulm, dem Alb-Donau-Kreis, dem Landkreis Neu-Ulm, dem Landkreis Günzburg, dem Kreis Biberach, dem Kreis Ravensburg und dem Bodenseekreis durchgeführt bzw. Schulen betreut. Dadurch ergibt sich eine NUTS Abdeckung von: DE144; 145; 146; 147; 148; 278 und 279 oder 1,2 Millionen Einwohner/innen. Diese Region soll auch weiterhin betreut werden.

2.3 ZIELE DER MASSNAHME⁹

*Dieser Abschnitt dient der Bewertung der Relevanz des Vorschlags, insbesondere seiner Übereinstimmung mit den **in der Aufforderung angegebenen allgemeinen Zielen.***

Beschreiben Sie die Ziele des Zentrums für den Zeitraum 2013–2017 und erläutern Sie, wie diese Ziele zur Erfüllung der allgemeinen Aufgaben der Europe Direct-Informationszentren beitragen können und wie das Zentrum die Aktivitäten der Trägereinrichtung aufwerten kann¹⁰ [10 Punkte].

1. Steigerung des Bekanntheitsgrades

Das Europe Direct Ulm wurde in den Jahren 2009-2012 aufgebaut und dessen

⁸ Der Name sollte „EUROPE DIRECT-Informationszentrum – [Ort/Region/Land...]“ lauten.

⁹ Höchstens zwei Seiten.

¹⁰ Siehe „Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen“, Abschnitt 1, „Ziele und erwünschte Ergebnisse“.

Bekanntheitsgrad sukzessive ausgeweitet. Gleichzeitig entstand ein breites Netzwerk an europapolitischen Akteuren und Multiplikatoren. Die Erfahrung hat gezeigt, dass diese Arbeit nicht abzuschließen ist und stattdessen ein stetiger Fokus auf der Ausweitung der Reichweite gelegt werden muss. Daher steht als erstes wichtiges Ziel, die Ausweitung des Bekanntheitsgrades und die Erschließung neuer Zielgruppen. Dadurch trägt das EDI Ulm gleichzeitig auch zur Steigerung des Bekanntheitsgrades des gesamten Netzwerkes bei.

2. Verstärkte Nutzung der Sozialen Netzwerke

Immer wichtiger werden dabei die Sozialen Netzwerke. Hier liegt ein weiteres Ziel: die konsequente Nutzung der neuen Medien um in direkten Kontakt zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu treten. Diese sind über die herkömmlichen Kanäle oft nur noch schwer zu erreichen. Basis ist dabei die erfolgreiche Facebookseite der Einrichtung. Auch hier profitiert das gesamte Netzwerk, da Meldungen der anderen EDIs geteilt werden und so deren Reichweite gesteigert werden kann. Zusätzlich kann das gewonnene Know-How an die Kolleginnen und Kollegen weitergegeben werden.

3. Ausbau der Arbeit mit Schulklassen

Die Arbeit mit Schulklassen ist ein wichtiger Bestandteil der bisher geleisteten Arbeit. Dies soll auf nationaler wie internationaler Ebene weitergeführt und ausgebaut werden. Gleiches gilt für die Zurverfügungstellung von Informations- und Lehrmaterialien u.a. durch Versandaktionen und Lehrkräftefortbildungen. Gerade im Hinblick auf die Wahl zum Europäischen Parlament 2014 ist die gezielte Öffentlichkeitsarbeit für die Zielgruppe "Jugendliche und junge Erwachsene" ein wichtiges Ziel.

4. Europa vor Ort

Hinter allen Zielen steht aber immer die grundlegende Idee des Europe Direct Netzwerkes: Europa von der europäischen auf die lokale Ebene zu holen, um den Bürgerinnen und Bürgern anschaulich und zeitnah europäischen Themen, Kommunikationsprioritäten und aktuelle Entwicklungen zu vermitteln. "Europa vor Ort" unter diesem Motto sollen Veranstaltungen zu den verschiedensten Themen und mit unterschiedlichen Methoden durchgeführt werden. Die Schwerpunkte orientieren sich dabei an den Kommunikationsprioritäten, setzen aber auch zusätzliche Akzente.

5. Europa in die Verwaltung tragen

Das EDI Ulm ist darüberhinaus Ausbildungsstelle innerhalb der Stadtverwaltung. Durch Azubiseminare wird der europäische Gedanke direkt in die Verwaltung getragen und ermöglicht so mehr Verständnis für europäische Themen - auch im beruflichen Umfeld. Gerade für die Arbeit mit europäischen Partnern ist dies von unschätzbarem Vorteil.

2.4 WIRKUNG DES INFORMATIONSZENTRUMS IN DER REGION¹¹

In diesem Abschnitt werden Profil sowie potenzielle Reichweite und Wirkung des Zentrums in der Region bewertet. Es können höchstens 30 Punkte erzielt werden.

- a) Beschreiben Sie den allgemeinen Bedarf an EU-Informationen im lokalen/regionalen Umfeld, analysieren Sie die lokalen/regionalen Besonderheiten und erläutern Sie, wie diese in den geplanten Aktivitäten berücksichtigt werden [15 Punkte].

Die europäische Öffentlichkeitsarbeit verläuft auch in der Region Ulm im Spannungsfeld

¹¹ Höchstens drei Seiten.

zwischen Medienberichterstattung und Politik. In der Realität überwiegt dabei die Berichterstattung über Krisen und plakative Entscheidungen. Dies ist insbesondere bei der Ausweitung der Verbraucherrechte spürbar. Nur selten erreichen positive Nachrichten eine mediale Resonanz. Demensprechend stellt das EDI Ulm einen wichtigen Lobbyisten für die europäische Sache auf lokaler Ebene dar. Der Bedarf an direkter Information und Übersetzung der europäischen Themen auf die lokale Ebene muss als sehr hoch bewertet werden. Dies haben die vergangenen Jahre bewiesen. Auch scheinbar "unwichtige" Themen haben ihre Zielgruppe gefunden und so konnte dem Informationsbedarf entsprochen werden.

Trotz der bisherigen Bemühungen kann der Bekanntheitsgrad des Europe Direct Ulm noch immer ausgeweitet werden. Wie in den Jahre zuvor besteht eine besondere Herausforderung im Fehlen der Städtepartnerschaften.

Eine weitere Besonderheit besteht durch die unmittelbare Landesgrenze zwischen Bayern und Baden-Württemberg und den dadurch bedingten unterschiedlichen Lehrplänen in Schulen. Das EDI Ulm reagiert darauf mit der Bereitstellung von Unterrichtsmaterial für unterschiedlichste Altersstufen und der Durchführung von speziell und individuell konzipierten Workshops für sowohl bayerische wie auch baden-württembergische Schulklassen.

Aufgrund der Quasi-Monopolstellung einer Zeitung liegt ein besonderes Augenmerk auf der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Das Thema "Europa und Ulm" ist nur durch gezielte, permanente Pressearbeit und qualitativ gute Veranstaltungen darzustellen. Die Verknüpfung von der europäischen zur lokalen Ebene soll noch weiter verbessert und eine Berichterstattung durch Lokalreporterinnen und -reportern vereinfacht werden.

- b) Erläutern Sie, inwiefern mit den geplanten Aktivitäten die Öffentlichkeitswirkung des Zentrums im lokalen/regionalen Umfeld sichergestellt wird [5 Punkte].

Das EDI Ulm nutzt auch 2013 alle verfügbaren Mittel der Öffentlichkeitsarbeit, um seine Aktivitäten in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Im Jahr 2012 wurde der Bereich "Social Media" verstärkt umgesetzt und damit das Öffentlichkeitsarbeitskonzept ausgeweitet. Über <https://www.facebook.com/europedirectulm> werden täglich neueste Entwicklungen und die Kommunikationsprioritäten geteilt, Veranstaltungen beworben und Anfragen beantwortet. Mit derzeit knapp 500 so genannter Fans besteht ein beträchtliches Verbreitungspotential. Die Facebookpräsenz des EDI Ulm zählt damit zu einer der meist gelesenen und genutzten Seiten im deutschen Europe Direct Netzwerk.

Das EDI Ulm betreibt darüberhinaus selbstverständlich auch herkömmliche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Dabei kann auf ein breit angelegtes Netzwerk (Presseverteiler, Kontakte, Kooperationen) der Stadt Ulm zurückgegriffen werden. Dadurch gelingt es uns auch überregionale Pressekanäle zu bedienen. Zu nennen sind in diesem Zusammenhang die Radio- und TV- Sender bzw. Internetseiten: SWR, Radio 7, Donau3 FM, Radio Free FM, Regio TV und ulm-news.de.

Die Beobachtung und Auswertung der Presse (Südwest Presse, Neu-Ulmer Zeitung, Stuttgarter Zeitung, Schwäbische Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Mitteilungen des Städtetages Baden-Württemberg, diverse europaspezifische Newsletter und Bulletins) wird auch zukünftig durchgeführt.

Die Webpräsenz wird redaktionell betreut und durch die neuen Angebote Facebook und Twitter ergänzt. So kann einem breiteren Spektrum der Internetnutzerinnen und -nutzer Informationen zum Thema Europa (in der Region) zur Verfügung gestellt werden.

- c) Beschreiben Sie den Multiplikatoreffekt der geplanten Aktivitäten, nennen Sie dazu die wichtigsten Partner der Einrichtung und beschreiben Sie ihre Erfahrungen mit Netzwerken [10 Punkte].

Durch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie über E-Mails des EDI Ulm, werden lokale und regionale Multiplikatoren regelmäßig über die Arbeit und Aktivitäten informiert. Darüber hinaus besteht ein reger Austausch an europaspezifischen Informationen bzw. Informationsmaterialien.

Es finden in regelmäßigen Abständen Treffen mit Multiplikatoren in der Region und mit benachbarten EDIs statt. Das EDI Ulm informiert über das EDI Intranet über Veranstaltungen und ermöglicht damit einen internen Ideenaustausch.

Als Hauptmultiplikatoren konnten in den vergangenen Jahren die Lehrkräfte an den Schulen ausgemacht werden. Über sie können viele Informationen verbreitet und auch interessierte Schülerinnen und Schüler für die Arbeit des EDI Ulm und der Kommission sensibilisiert werden. Neben der gestiegenen Zahl der Workshops mit Schulklassen konnte als weiterer Indikator für die erfolgreiche Arbeit die Zahl der Rechercheanfragen ermittelt werden. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die das EDI Ulm zur Recherchezwecken aufsuchen hat sich im vergangenen Jahr vergrößert.

Als weitere wichtige Multiplikatoren sind die Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft in den Fokus gerückt. Auch sie werden gezielt informiert und zu Veranstaltungen eingeladen. Die Rücklaufquote der Anmeldungen wurde hier im letzten Jahr gesteigert.

Der Aufbau von themenspezifischen Verteilern wird 2013 noch weiter intensiviert und gezielt Adressen hierfür gesammelt.

Die Multiplikatoren sind im Einzelnen:

Lokal und regional: städtische Dienststellen, Bildungseinrichtungen wie Schulen, Kindergärten, Volkshochschule und Universität, die IHK, die Handwerkskammer, die Agentur für Arbeit Ulm, Krankenkassen, Sparkassen und Volksbanken

Landesweit: Ministerien, Regierungspräsidien, Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, (Ober-)BürgermeisterInnen, Städtetag Baden-Württemberg, Europakoordinatoren Baden-Württembergs, Landeszentrale für politische Bildung, Europäisches Verbraucherzentrum Kehl e.V., Landtagsabgeordnete des Europaausschusses

Bundesweit: Bundestagsabgeordnete

Europaweit: Europe Direct Netzwerk, Europabüro der baden-württembergischen Kommunen in Brüssel, Landesvertretung Baden-Württembergs in Brüssel, Europaabgeordnete

Hinzu kommen alle europaaffinen Bürgerinnen und Bürger, die in ihrem Umfeld über die Arbeit des EDI Ulm bzw. der EU informieren und sich im EDI mit Informationsmaterial versorgen können.

Auf folgende Netzwerke der Stadt Ulm wird zurückgegriffen:

RGRE, Eurotowns, EU-Netzwerk des Staatsministeriums Baden-Württemberg, AG Europakoordinatoren des Städtetags Baden-Württemberg, Deutscher Städtetag.

2.5 BEI DER EUROPÄISCHEN KOMMISSION BEANTRAGTER BETRAG

Gesamtkosten der Maßnahme (in EUR)	Bei der Europäischen Kommission beantragter Betrag (EUR)
80.000	25.000

2.6 ANFANGS- UND ENDTERMIN

Geben Sie den Anfangs- und den Endtermin für die Maßnahme an¹²:

Anfang	Ende
01/01/2013	31/12/2013

2.7 KOMMUNIKATIONSSCHWERPUNKTE

*Dieser Abschnitt dient der Bewertung der Relevanz des Vorschlags, insbesondere seiner Übereinstimmung mit den **in der Aufforderung angegebenen allgemeinen Zielen**.*

Erläutern Sie, inwiefern die für 2013 geplanten Aktivitäten den Prioritäten der EU für 2013 entsprechen, insbesondere den Unionsbürgerrechten, der EU-Wachstumsstrategie „Europa 2020“ und dem „Europäischen Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013“ [10 Punkte].

Für das Jahr 2013 ist eine Vielzahl an unterschiedlichen Veranstaltungen und Projekten in Vorbereitung (Veranstaltungsdetails siehe unten). Im Vordergrund steht dabei immer die Maxime: "Europa vor Ort bringen". Durch Planspiele und Work-Shops wird gezielt die jüngere Generation angesprochen werden. Die Themenschwerpunkte liegen dabei auf der anschaulichen Vermittlung des Gesetzgebungsprozesses der Europäischen Union, den Europa 2020 Zielen und hier insbesondere auf der Erreichung der Klimaziele und in der frühzeitigen Vorbereitung auf die Wahl zum Europäischen Parlament im Jahre 2014.

Das Europäische Jahr der Bürgerinnen und Bürger wird unter anderem durch den 60. Europäischen Schulwettbewerb aufgegriffen werden. Hier soll die sehr erfolgreiche Preisverleihung erneut vom EDI Ulm durchgeführt werden. Die Laudatorinnen und Laudatoren stellen dabei wie in den Jahren zuvor das "Europäische Jahr" in den Fokus. Das Europäische Jahr bietet die gelungene Möglichkeit die bisher erreichten Rechte der Bürgerinnen und Bürger zu präsentieren und in einen positiven Kontext zu stellen. Daher wird das Europäische Jahr durch eine Veranstaltungsreihe aufgegriffen werden. Hierzu werden Fachreferentinnen und -referenten eingeladen werden. Ebenfalls ist in diesem Zusammenhang eine Podiumsdiskussion angedacht.

Die Wirtschafts- und Finanzkrise ist auch Mitte des Jahres 2012 noch nicht beendet und es ist nach heutigem Wissensstand davon auszugehen, dass sie zu Beginn des Jahres 2013 noch nicht gelöst sein wird. Trotz der Vielzahl von Medienberichten und Internetinformationen besteht auch weiterhin ein sehr hoher Bedarf an Fachinformationen. Diesen direkten Kontakt zwischen Fachwissen und Bürgerschaft möchte das EDI Ulm durch eine Podiumsveranstaltung ermöglichen.

¹² Der Förderzeitraum richtet sich nach dem für die Durchführung der Maßnahme vorgesehenen Zeitraum. Laut der Haushaltsordnung für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften dürfen Finanzhilfen nicht rückwirkend für bereits abgeschlossene Maßnahmen gewährt werden, können aber in Ausnahmefällen von der Kommission genehmigt werden, wenn der Antragsteller nachweisen kann, dass es notwendig war, die Maßnahme oder das Arbeitsprogramm vor Unterzeichnung der Vereinbarung zu beginnen. In solchen Fällen dürfen die förderfähigen Ausgaben nicht vor der Einreichung des Finanzhilfeantrags getätigt worden sein.

2.8 GRUNDINFORMATIONSANGEBOT UND FEEDBACK¹³

Dieser Abschnitt dient der Bewertung der Qualität des Pflicht-Informationsangebots. Es können höchstens 15 Punkte erzielt werden.

Beschreiben Sie, wie das Pflicht-Informationsangebot nach Abschnitt 1.2.1.1 der Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen bereitgestellt wird. Dazu gehört

- Wahl von Modul 1a
- allgemeine Organisation des für das ED-Informationszentrum zuständigen Projektteams
- Öffnungszeiten für die Öffentlichkeit
- Organisation des Frage-/Antwortdienstes
- Maßnahmen zur Gewährleistung der Öffentlichkeitswirkung des ED-Informationszentrums (Beschilderung, Website des Zentrums, Werbemaßnahmen usw.)
- Maßnahmen zur regelmäßigen Berichterstattung an die Kommission über die Hauptanliegen der Bürgerinnen und Bürger und die lokale/regionale Medienberichterstattung
- Inhalt und Methodik der Evaluierung der Maßnahmen
- Einbindung anderer Einrichtungen/Partner (falls zutreffend)

Gewählt wird das Modul 1a.

Demzufolge wird das EDI Ulm mindestens **20 Stunden** folgender Öffnungszeiten zur Verfügung stehen: Montag bis Freitag 9:00 bis 12:30 Uhr, sowie Donnerstag von 14:00 bis 17:30 Uhr. Nach Absprache und bei Veranstaltungen auch darüber hinaus.

In **Abwesenheit** werden Homepage, Telefon, Social Media und Mail mit einer Abwesenheitsnotiz versehen. Die gutlesbare **Beschilderung** ist bereits vorhanden. Im Eingangsbereich und im Veranstaltungsraum sind Prospektständer für **Informationen** vorhanden. Zusätzlich können auf Präsentationstischen Flyer, Broschüren etc. anschaulich präsentiert werden. Ein drei Meter langes Whiteboard kann zur Illustration und zum Anbringen von Plakaten genutzt werden.

Ebenfalls ist eine Bibliothek mit EU-Literatur, Newslettern und ein Archiv der EU-Publikationen vorhanden. Die Teilnahme an **Fortbildungsmaßnahmen** und Versammlungen ist durch die gute personelle Ausstattung gewährleistet. Die Aktualisierung des **Intranet** mit Veranstaltungsinfos, -berichten, -Bilder- und -materialien wird ebenfalls wie in den bisherigen Jahren ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Wichtig: Die in diesem Abschnitt genannten Aktivitäten müssen den Mindestanforderungen für die Pauschalfinanzierung entsprechen, die für Modul 1 (a oder b) im Abschnitt 2.1.9 der Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen genannt sind.

¹³ Höchstens zwei Seiten.

2.9 KOMMUNIKATION UND SENSIBILISIERUNG

Wählen Sie eines oder mehrere der folgenden Module¹⁴ aus, und beschreiben Sie die jeweils dafür vorgesehenen Aktivitäten. Die Beschreibung jeder Aktivität muss mindestens die folgenden Informationen enthalten:

- möglichst genauer Zeitplan der Maßnahme,
- die jeweiligen Indikatoren zur Bewertung der erfolgreichen Durchführung der Maßnahme,
- erwartete Ergebnisse der Maßnahme.

Wichtig: Die in diesem Abschnitt genannten Aktivitäten müssen die Mindestanforderungen für die Pauschalfinanzierung erfüllen, die für das jeweilige Modul im Abschnitt 2.1.9 der Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen genannt sind.

2.9.1 Kommunikationsinstrumente (*mindestens ein Modul ist Pflicht*)

In diesem Abschnitt wird die Qualität der Kommunikationsinstrumente bewertet. Es können höchstens 10 Punkte erzielt werden.

MODUL 2: Website [falls nicht zutreffend, bitte löschen]

Beschreiben Sie die geplante Funktionsweise der Website des ED-Informationszentrum im Rahmen von **Modul 2**:

- geplante Entwicklungen und Updates
- Webstrategie
- Werbung
- Einbindung anderer Einrichtungen/Partner (falls zutreffend)

Die Internetpräsenz des EDI Ulm basiert auf der Internetseite der Stadt Ulm: www.ulm.de. Dort ist unter dem Bereich "Über Ulm hinaus" eine spezielle Abteilung für das Europe Direct reserviert. Durch diese Verknüpfung mit der städtischen Seite kann ein überdurchschnittlich gutes google Ranking erzielt werden. Unter den Suchbegriffen "Ulm" und "Europa" belegt das Europabüro / Europe Direct den Spitzenplatz.

Die Seite verfügt bereits über eine große Linksammlung zu europäischen Institutionen und Projekten. In einem statischen Bereich sind die Entscheidungsprozesse und Einrichtungen erklärt. Die Bereiche "EU aktuell" und "Veranstaltungen" werden mehrmals wöchentlich aktualisiert. Themen sind dabei: Kommunikationsprioritäten, aktuelle Ereignisse, Berichte, Veranstaltungshinweise und - nachberichte, Bildergalerien und vieles mehr.

Die Internetseite ist ein Standbein der Öffentlichkeitsarbeit des EDI Ulm und wird ergänzt durch die Social Media Aktivitäten.

MODUL 3: Soziale Netzwerke [falls nicht zutreffend, bitte löschen]

Beschreiben Sie die geplante Funktionsweise der Seiten des ED-Informationszentrums im Rahmen von **Modul 3**:

¹⁴ Nicht zutreffende Kategorien bitte löschen.

- geplante Entwicklungen und Updates
- Webstrategie
- Werbung
- Einbindung anderer Einrichtungen/Partner (falls zutreffend)

Seit 2010 betreibt das Europe Direct Ulm einen Facebook- und einen Twitterrauftritt. Beides mit großem Erfolg, was sich aus der Interaktion und den Followerzahlen ableiten läßt. Auf den Seiten wird in zielgruppengerechter Sprache auf neueste Entwicklungen und europapolitischen Themen hingewiesen, Befragungen durchgeführt, Bilder geteilt und Anfragen beantwortet. Durch Communitymanagement wird die Verbindung zu den Followern gehalten und Informationen auch in andere Gruppen eingebracht und auf anderen Seiten geteilt. Das Angebot wird fast täglich aktualisiert. Zusätzlich zu den bereits genannten Plattformen ist das EDI Ulm auch auf Foursquare vertreten und so vom Smartphone gut auffindbar.

MODUL 5a: Veröffentlichungen [falls nicht zutreffend, bitte löschen]

Beschreiben Sie dieses vom ED-Informationszentrum im Rahmen von **Modul 5a** geplante Informationsinstrument im Hinblick auf:

- Zielsetzung
- Thema
- Format/Typ
- Partner (falls zutreffend)
- Zielgruppe
- Zeitplan
- erwartete Ergebnisse

Tischkalender "Europa in Ulm"

a) Ziel, Hauptaussagen und Thema:

Das Modul 5a wird einmal gebucht. Im Jahr 2012 erschien erstmals der Kalender "Ulm und Europa". Die Resonanz war dabei sehr positiv und innerhalb kürzester Zeit war der Kalender vergriffen. Im Kalender wurden erstmals verschiedene europapolitische Akteure der Stadt zusammengefasst und anschaulich präsentiert. Dieses erfolgreiche Projekt soll 2013 fortgeführt werden. Dazu werden neue Inhalte konzipiert werden. Ziel ist es eine breite Öffentlichkeit mit einem ungewöhnlichen Format auf Europa hinzuweisen und Inhalte so zu kommunizieren. Die Veröffentlichung ist im Januar 2013 geplant.

b) Zielgruppe und Informationsbedarf:

Zielgruppe ist die interessierte Öffentlichkeit, sowie Multiplikatoren und Entscheidungsträger.

c) Zeitplan: Der Kalender wird in den ersten beiden Januarwochen aufgelegt und anschließend versandt bzw. verteilt.

d) Erwartungen:

Insbesondere Multiplikatoren und Entscheidungsträger mit Europabezug können

so einen einfachen Überblick über "Europa in Ulm" gewinnen und einfach Kontaktpersonen auffinden. Die Kalendervariante soll einen optischen Mehrwert generieren und Aufmerksamkeit erzeugen. Die ansprechenden Fotografien sollen darüberhinaus Interesse wecken.

e) Kommunikationsmittel:

Die gedruckten Kalender werden über Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beworben. Ebenfalls erfolgt eine Verteilung an Multiplikatoren und Entscheidungsträger,

f) Erfolgsindikatoren:

Presseberichterstattung und Rückmeldungen

g) Zuteilung zur Pauschalsumme im Haushaltsvoranschlag:

Modul 5a

2.9.2 *Veranstaltungen (mindestens ein Modul ist Pflicht)*

In diesem Abschnitt wird die Qualität der Kommunikationsaktivitäten bewertet. Es können höchstens 15 Punkte erzielt werden.

Modul 7b: Organisation von Veranstaltungen für bestimmte Zielgruppen [falls nicht zutreffend, bitte löschen]

Beschreiben Sie die vom ED-Informationszentrum im Rahmen von **Modul 7b** geplanten Veranstaltungen im Hinblick auf:

- Zielsetzung
- Thema
- Format/Typ
- Partner (falls zutreffend)
- Zielgruppe(n)
- Zeitplan
- erwartete Ergebnisse

Das Modul 7b wird insgesamt zweimal belegt. Für die erste Abdeckung werden Work-Shops und Planspiele für Schulklassen durchgeführt werden. Im Fokus steht dabei das Programm Europa 2020 und die Wahlen zum Europäischen Parlament im Jahre 2014. Zusätzlich wird auch das bereits bewährte Seminar für Auszubildende der Stadtverwaltung angeboten werden (Details siehe unten).

Work-Shops für Schulklassen

a) Ziel, Hauptaussagen und Thema:

Vermittlung von allgemeinen und speziellen europapolitischen Themen an Schülerinnen und Schülern im Europe Direct Informationszentrum. Die Workshops werden auf die Bedürfnisse der einzelnen Klassen abgestimmt und durchgeführt. Die Workshops richten sich an Schulklassen von Jahrgangsstufe 4 bis 12.

b) Zielgruppe und Informationsbedarf:

Schulklassen in der Region Ulm

c) Zeitplan: Über das ganze Jahr verteilt

d) Erwartungen:

Durch den Workshop-Charakter können Schülerinnen und Schüler neue Erfahrungen sammeln und Informationen erhalten. Das EDI Ulm kann dadurch neue Kontakte zu Lehrkräften und potentiellen Kunden gewinnen und den Bekanntheitsgrad ausweiten. Aktuelle Themen können durch das offene Konzept aufgegriffen und vermittelt werden.

e) Kommunikationsmittel:

Direkt Ansprache von Lehrkräften und bereits aufgebautes Netzwerk

f) Erfolgsindikatoren:

Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bzw. Schulklassen

g) Zuteilung zur Pauschalsumme im Haushaltsvoranschlag:

Modul 7b

Organisation eines Europa-Seminars für die Auszubildenden der Stadt Ulm

Das Europe Direct Informationszentrum Ulm wird, wie im Jahre 2010 und 2012 für die Auszubildenden der Stadt Ulm ein ganztägiges Europa-Seminar abhalten. In Abstimmung mit den Ausbildungsplänen der Stadt Ulm wird wieder eine Veranstaltung angeboten.

h) Ziel und Hauptaussagen:

Sensibilisierung der Auszubildenden für Europa und die Europäische Union, Erklärung des Lissabon-Vertrags und des Reformprozesses sowie der EU-Institutionen. Ebenso soll die Bedeutung der EU für das Handeln der Kommunalverwaltung in Baden-Württemberg hervorgehoben werden. Die Verwaltung soll in Zukunft "europafähiger" gemacht werden.

i) Zielgruppe und Informationsbedarf:

90 Auszubildende (50 in Verwaltungsberufen, 40 in anderen Ausbildungsberufen) der Stadt Ulm. Vorausgesetzt wird, dass die Auszubildenden bereits leichte Vorkenntnisse über den Vertrag von Lissabon haben, jedoch kein vertieftes Wissen darüber besitzen. Dasselbe gilt für die EU-Institutionen. Deshalb soll ein umfassender Einblick gegeben werden.

j) Erwartungen:

Das Seminar wird dabei helfen, Wissenslücken zu schließen und das Interesse an Europa zu wecken. Die künftigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sollen bereits in der Ausbildung die Wichtigkeit des Themas Europa erkennen.

k) Kommunikationsmittel:

Verbindliche Einladung über die Abteilung zentrale Dienste an alle Auszubildenden der Stadt Ulm, im Vorfeld wird auf der Homepage darauf hingewiesen, im Nachhinein ebenfalls eine Pressemitteilung.

l) Erfolgsindikatoren:
Befragung der Auszubildenden.

m) Zuteilung zur Pauschalsumme im Haushaltsvoranschlag:
Modul 7b

Die zweite Belegung hat das Europäische Jahr der Bürgerinnen und Bürger im Zentrum. Hierfür werden monothematische Veranstaltungen angeboten werden. Verschiedene Referentinnen und Referenten bzw. Podiumsgäste werden hierfür eingeladen werden.

Themenreihe "Europa im Engländer" in den Räumen des Europe Direct Informationszentrums Ulm.

a) Ziel, Hauptaussagen und Thema:

Ziel der Veranstaltungsreihe ist die Vorstellung der Kommunikationsprioritäten der EU-Kommission sowie die Präsentation der Bürgerrechte in der EU. Bereits in den Jahren 2011 und 2012 wurden mit der Veranstaltungsform positive Erkenntnisse gewonnen. Der Ablauf ist an eine "Talk-Show" angelehnt. Ein/e Moderator/in führt durch den Abend und greift Fragen der Anwesenden auf. Ein selbst produzierter Spielfilm gibt die Meinung aus der Bevölkerung wieder.

b) Zielgruppe und Informationsbedarf:

Zielgruppe ist zunächst die allgemeine Öffentlichkeit in Ulm und der Region (vor allem Alb-Donau-Kreis und Kreis Neu-Ulm), aber auch Fachinteressierte und Multiplikatoren.

c) Zeitplan: Beginnend im Frühjahr werden die Veranstaltungen in regelmäßigen Abständen bis zum Ende des Jahre 2013 stattfinden. Alle Veranstaltungen finden abends statt.

d) Erwartungen:

Durch die Einführung einer Themenreihe unter einem einheitlichen Namen soll ein hoher Wiedererkennungswert erzielt werden. Unterschiedliche Themen garantieren die Ansprache von neuen Interessierten und schaffen Anreize zur Wiederkehr. Alle Abende werden unter einem einprägsamen Veranstaltungstitel firmieren. Dies lässt eine höhere Presseresonanz erwarten. Die offene Themenreihe soll es ermöglichen, das aktuelle Themen aufgegriffen werden können. So können neueste Informationen an die Bürgerschaft vermittelt werden.

e) Kommunikationsmittel:

Im Vorfeld werden die Veranstaltungen in der Presse (Pressemitteilung) wie auch auf der Homepage und über Facebook (etc.) angekündigt. Zudem wird im Veranstaltungskalender von Südwest Presse Ulm und Schwäbischer Zeitung darauf hingewiesen werden.

f) Erfolgsindikatoren:

Presseberichterstattung und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

g) Zuteilung zur Pauschalsumme im Haushaltsvoranschlag:
Modul 7b

MODUL 7c: Organisation von Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit [falls nicht zutreffend, bitte löschen]

Beschreiben Sie die vom ED-Informationszentrum im Rahmen von **Modul 7c** geplanten Veranstaltungen im Hinblick auf:

- Zielsetzung
- Thema
- Format/Typ
- Partner (falls zutreffend)
- Zielgruppe(n)
- Zeitplan
- erwartete Ergebnisse

9. Mai 2013: Preisverleihung des 60. Europäischen Schülerwettbewerbs 2013 sowie anschließende Ausstellung der Siegerbilder

- n) Ziel und Hauptaussagen:
Die Ideen der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sollen gewürdigt werden, durch den spielerischen und kreativen Zugang soll für das Thema Europa sensibilisiert werden. Die Bilder der Siegerinnen und Sieger sollen im Europe Direct Informationszentrum Ulm ausgestellt werden. Die Ausstellung der Beiträge wird über mehrere Wochen im EDI Ulm zu sehen sein.
- o) Zielgruppe und Informationsbedarf:
Schüler, Lehrer, Eltern. Das Europe Direct Informationszentrum Ulm bettet die Preisverleihung in einen Rahmen der Information zu aktuellen europapolitischen Geschehnissen ein. Im Mittelpunkt des Wettbewerbs steht das Europäische Jahr der Bürgerinnen und Bürger.
- p) Erwartungen:
Erwartet werden zahlreiche kreative Beiträge der Schülerinnen und Schüler sowie ein Interesse der Öffentlichkeit an der Preisverleihung und der Ausstellung der Siegerbilder. Im vergangenen Jahr konnten 110 Siegerinnen und Sieger durch Herrn Oberbürgermeister Gönner ausgezeichnet werden. Auch in den Jahren zuvor war die Veranstaltung ein sehr großer Erfolg. Diese Tradition soll 2013 fortgeführt werden.
- q) Kommunikationsmittel:
Einladung der Presse, Hinweis auf die Ausstellung der Siegerbilder auf der Homepage, Nachberichterstattung.
- r) Erfolgsindikatoren:
Beobachtung der Presseberichterstattung, Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Familien sowie Lehrerinnen und Lehrer.
- s) Zuteilung zur Pauschalsumme im Haushaltsvoranschlag:
Modul 7c

08.09.2013: Tag der offenen Tür

Das Europe Direct Informationszentrum Ulm ist in einem denkmalgeschützten Gebäude untergebracht. Im Rahmen des Tages des offenen Denkmals sollen die Türen des Europe Direct Informationszentrums Ulm für die breite Öffentlichkeit geöffnet werden. Der Tag der offenen Tür steht dabei unter dem Motto: "Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger."

- t) Ziel und Hauptaussage: Offene Türen für alle Interessierten, hierbei sollen die historischen Räumlichkeiten einen Anreiz für ein bisher möglicherweise unerreichtes Publikum bieten. So kann das Europe Direct langfristig neue Nutzer gewinnen, die für das Thema Europa sensibilisiert werden. Die Veranstaltung basiert auf den Erfahrungen der drei Vorjahre, als am Tag der offenen Tür jeweils über 400 Personen ins EDI Ulm kamen und sich über Haus und Europa informierten. Der Tag der offenen Tür wird wie im Vorjahr auch, auf den Platz vor dem Haus und auf den Weinhof ausgeweitet. So können noch mehr Passanten erreicht und auf das EDI hingewiesen werden. Desweiterem informieren in den Räumlichkeiten des EDI zwei speziell konzipierte Ausstellungen über das Europäische Jahr der Bürgerinnen und Bürger. und den europäisch-historischen Kontext des Hauses.
- u) Zielgruppe und Informationsbedarf:
Die breite Öffentlichkeit in der Region soll angesprochen werden. Es wird davon ausgegangen, dass das Publikum über durchschnittliche Kenntnisse über Europa und die EU verfügt, bzw. grundsätzlich dem Thema gegenüber aufgeschlossen ist. Insofern eignen sich Informationsmaterialien, die sowohl einen ersten Einblick, als auch detailliertes Wissen zu verschiedenen aktuellen Themenbereichen u.a. zur Wirtschafts- und Finanzkrise.
- v) Erwartungen:
Neue Nutzer sollen gewonnen werden. Die Absicht ist es, landesweiten Bekanntheitsgrad zu erlangen. Es werden Führungen angeboten, außerdem erscheint ein Hinweis im landesweit verteilten Programm zum Tag des offenen Denkmals. Durch die erneute Aufnahme der Veranstaltung ins Programm wird ein Wiedererkennungseffekt erwartet. Durch die inzwischen bewährte Ausweitung auf den Vorplatz soll die Aufmerksamkeit noch weiter gesteigert und zusätzliche Interessenten angelockt werden. Durch den parallel stattfindenden Tag des offenen Denkmals ist mit einem hohen Passantenaufkommen zu rechnen.
- w) Kommunikationsmittel:
Die breite Öffentlichkeit wird über verschiedene Mittel informiert werden: Pressemitteilung im Vorfeld, Ankündigung auf der Homepage und Facebook, im Veranstaltungskalender der Presse, im landesweiten Programmflyer zum Tag des offenen Denkmals. Zusätzlich gibt es einen speziellen Flyer für den Ulmer Tag der offenen Tür im EDI.
- x) Erfolgsindikatoren:
Die Besucherzahl, die Anzahl der Nachfragen sowie die Presseberichterstattung.
- y) Zuteilung zur Pauschalsumme im Haushaltsvoranschlag:
Modul 7c

14.05.2013: Europa-Schulprojekttag "40 Jahre Elysee-Vertrag"

Das EDI Ulm möchte das 40. Jubiläums des Elysee-Vertrages zum Anlass nehmen mit

einer besonderen Veranstaltung die damaligen Ereignisse noch einmal nachzuskizzieren und mit Schülerinnen und Schülern direkt in Austausch zu treten. Daher haben wir den Politikwissenschaftler Ingo Espenscheid nach Ulm eingeladen, um im Rahmen des Europa-Schulprojekttag seinen multimedialen Vortrag zu halten.

z) Ziel und Hauptaussage: Ziel ist es, den Beginn der deutsch-französische Aussöhnung in den gesamteuropäischen Zusammenhang zu stellen und seine Bedeutung für den europäischen Einigungsprozess zu erläutern.

aa) Zielgruppe und Informationsbedarf:
Schulklassen und Lehrkräfte aus Ulm und der nahen Umgebung

bb) Erwartungen:
Das Feedback über die bisherigen Veranstaltungen von Ingo Espenscheid sind durchweg positiv und lassen eine breite Zustimmung erwarten. Neben der eigentlichen Kernaussage soll die Veranstaltung auch dazu genutzt werden, neue Schulklassen auf das Europe Direct Ulm aufmerksam zu machen.

cc) Kommunikationsmittel:
Die Schulen werden durch ein spezielles Mailing mit Informationen über die Veranstaltung informiert. Darüberhinaus gibt es: Pressemitteilungen im Vorfeld, Ankündigung auf der Homepage und Facebook und im Veranstaltungskalender der Presse.

dd) Erfolgsindikatoren:
Die Besucherzahl, die Anzahl der Nachfragen sowie die Presseberichterstattung.

ee) Zuteilung zur Pauschalsumme im Haushaltsvoranschlag:

Modul 7c

3. ANHÄNGE

B.1: Finanzplan für die Maßnahme

B.2: Ehrenwörtliche Erklärung (und darin aufgeführte Begleitunterlagen)

B.3: Checkliste für Antragsteller

Name	Ivo Gönner
Funktion/Position	Oberbürgermeister der Stadt Ulm
Unterschrift	
Stempel	
Datum und Ort	Ulm, 27.07.2012